

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis drei

---

Friesenberg

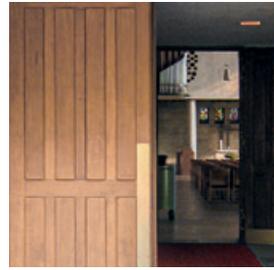
Im Gut

Sihlfeld

Wiedikon



**BESUCHEN SIE UNS  
UND REDEN SIE MIT**  
Facebook.com/  
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

### BILDERRÄTSEL

## In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. August an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch). Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Übernachtung für zwei Personen inklusive Halbpension im evangelischen Ferien- und Bildungszentrum Magliaso direkt am Luganersee. Seit über 30 Jahren ermöglicht das Centro Magliaso Ferien für alle – mit und ohne Handicap.

Kleiner Tipp: Die Errichtung dieser Kirche, die über Zürich thront, dauerte zwei Jahre – 1952 erfolgte ihre Fertigstellung. Das Gotteshaus mit den grossen Schallfenstern liegt unweit der Stadtgrenze und vor einer Moschee.

*Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



*Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eine Übernachtung für zwei Personen inklusive Halbpension im evangelischen Ferien- und Bildungszentrum Magliaso direkt am Luganersee.*

*Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 7:  
Alte Kirche Albisrieden*

### TITELSEITE

*Auf dem Cover dieser Ausgabe sehen Sie den Blick aus einem der Gästezimmer des Centro Magliaso am frühen Morgen.*

Bild: Nena Morf

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

**KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**  
Annelies Hegnauer  
Renate von Ballmoos  
Jutta Lang  
Nena Morf

[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

#### REDAKTION

**KIRCHENKREIS DREI**  
Marcel Baumann  
Eva Brusadin, Christina Falke  
Chris Findlay, Veronika Gmür  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Raffaella Spataro  
Liliane Waldner

gedruckt in der  
schweiz

## Editorial



Mireille Schnyder. Bild: Rainer Wolfsberger

**E**s ist Sommer. Es ist die Zeit der grossen Ferien. Koffer und Rucksäcke werden gepackt, die Tür zum Alltag wird geschlossen und für ein paar Tage sucht man ... ja was? Die grosse Freiheit? Neue Energie? Liebe? Freundschaft? Sich selbst? Oder das ganz Andere, Fremde, das Abenteuer im Unbekannten? Manchmal wissen wir das gar nicht so recht und wollen einfach nur Ruhe und Zeit. Wieder einmal den eigenen Herzschlag spüren, den Puls der Natur und den Rhythmus der eigenen Gedanken fühlen. Dafür steigen wir auf Berge, fahren ans Meer oder fliegen in die exotische Ferne. Es kann sein, dass wir dort Menschen treffen, die genauso sind wie wir: mit zugesperrten Türen zu Hause auf der Suche nach einem Ort der Entspannung und vielleicht noch mehr. Sie zu sehen, beruhigt. Denn es bestätigt uns, dass wir nicht am ganz falschen Ort suchen – und schon glauben wir, gefunden zu haben. Was auch immer.

Es gibt aber auch einen Ort, der anders ist. Da trifft man nicht unbedingt diejenigen, die zu Hause ähnliche Türen haben und das gleiche Geschirr. Man trifft aber auch nicht die Fremden, die die Anderen bleiben, bunt und schnell vergessen wie der Drink an der Bar. Nein, die grosse Freiheit kann hier die

schwereleose Bewegung im Pool bedeuten, die grosse Liebe kann im vielfältigen Netz immer neuer Begegnungen spürbar werden und Freundschaft kann sich in kleinen Gesten und ungewohnter Vertrautheit zeigen. Das Abenteuer aber beginnt da, wo das Essen serviert wird und der Tischnachbar ganz anders ist und doch in der gleichen Stadt wohnt.

Hier ist es, wo am äussersten Punkt der Welt, ganz am Ende des in den See hinausragenden Stegs sich der Blick im Schilf des Naturschutzgebiets verfängt und dann auf der Oberfläche des Sees zur Ruhe kommt. Hier ist es, wo im bunten Getriebe von Jung und Alt, bald schnell, bald langsam, bald leise, bald laut Erinnerungen und Hoffnungen sich ineinanderhaken, Stolperschritte und Freudensprünge sich ergänzen und vergessene Dinge zu gefundenen werden. Hier ist es, wo die Frage nach sich selbst zur Frage nach der Gemeinschaft wird und der Blick in den Spiegel zum Blick in das fremde und doch so nahe Gesicht des Gegenübers. Die Kirchgemeinde Zürich ist froh, mit dem Centro Magliaso einen solchen Ort zu haben. Es lohnt sich, ihn zu besuchen: allein, zu zweit, als Familie oder als Gruppe.

**MIREILLE SCHNYDER**  
Kirchenpflegerin

**WAHL KIRCHENPFLEGE**

**Podiumsveranstaltungen**

An zwei öffentlichen Podiumsveranstaltungen zur Wahl der Kirchenpflege stellen sich die Kandidierenden den Fragen der Publizistin Esther Girsberger. Es wird ein Apéro offeriert.

**CS TOWER**  
28. August 2019, 19 Uhr

**ZENTRUM KARL DER GROSSE**  
7. September 2019, 19 Uhr

## WALLFAHRT DURCH STADT UND LAND

## Beim Pilgern den Weg zu sich selbst finden



Unterwegs ins Abenteuer. Bild: A. Bruderer

**Sei es nach Santiago de Compostela, Jerusalem oder Muri – wer eine Wallfahrt unternimmt, begibt sich auf neue Pfade, lernt sich selbst besser kennen und hat vor allem eins: Zeit, um über Gott und die Welt nachzudenken.**

Ein Fremder soll einst nach Rom gegangen sein. Ein Unbekannter, der aus religiösen Gründen durch fremde Äcker nach einem heiligen Ort gewandert ist. In Kirchlateinisch war er ein «Pelegri-nus». Das deutsche Wort «Pilger» ist mit Religion und wohl mit einem Hauch Abenteuer verbunden. Wallfahrten wurden bereits in der Antike unternommen, bis heute besuchen Gläubige und Touristen etwa Jerusalem, Santiago de Compostela oder Mekka in Scharen.

Doch das Wallfahren ist viel mehr als die genüssliche Besichtigung eines Ortes. Wer pilgert, entdeckt neue Land-

schaften und lernt zugleich sich selbst besser kennen. Mit einer Wallfahrt ist ein gewisses Leid verbunden, wenn die Beine schmerzen und Schweiß von der Stirn tropft – aber auch Dankbarkeitsgefühle, wenn Bäume Schatten spenden, und schliesslich ein Glücksmoment, wenn das Ziel erreicht ist.

Das Pilgerzentrum St. Jakob in Zürich berät Interessierte, die das Pilgerland Schweiz entdecken wollen. Hierzulande führen 309 Pilgerwege durch alpine Landschaften oder an traumhaften Seen vorbei. In der Region Zürich befindet sich der 192 Kilometer lange «Zürcher-Thurgauer-Klosterweg», der auch streckenweise entdeckt werden kann. Etwa die Wegabschnitte von Winterthur nach Pfäffikon ZH oder von Pfäffikon ZH nach Rapperswil sind jeweils in sechs Stunden zu bewältigen. Wer lieber auf himmlischen Pfaden wandert, kann von Zug über Muri nach Beromünster gehen. Den Besuch im beinahe Tausend Jahre alten Kloster Muri kann man mit einer anderen Besichtigung verbinden: 54 Kilometer weiter in Richtung Südosten befindet sich das Kloster Einsiedeln. Wer lieber in der Stadt Zürich bleibt, kann am 14. August am Stadtpilgern des Pilgerzentrums St. Jakob teilnehmen.

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
[www.jakobspilger.ch/pilgertage](http://www.jakobspilger.ch/pilgertage)

## «Gelebte Kirche,



Auf dem grosszügigen Gelände mit Park und Seenanstoss sind

**Ein einzigartiges Juwel am Luganersee: Im evangelischen Ferien- und Bildungszentrum Centro Magliaso können Gäste Integration vorleben und zeitgleich das Dolcefarniente geniessen.**

«Magliaso müssen Sie erleben! Kommen Sie vorbei und übernachten Sie bei uns», sagt Claudia Zbären, Leiterin des Centro Magliaso. Seit über 30 Jahren führt sie das Evangelische Zentrum für Ferien und Bildung im Tessin direkt am Lago di Lugano. Die Gebäude des Ferien- und Bildungszentrums liegen inmitten einer bezaubernden Parklandschaft mit hohen alten Bäumen und Palmen. «Wir haben einen kleinen Sandstrand, lauschige Plätzchen direkt am See und einen gemütlichen Grillplatz – auch Spass und Spiel kommen nicht zu kurz», sagt Claudia Zbären, während vom grosszügigen Pool und dem Volleyballfeld fröhliche Kinderstimmen zu hören sind. «Das Centro Magliaso ist eine einzigartige

### DEN DIALOG PFLEGEN

## Interreligiöse Feier im HEKS-Garten

Das Projekt «HEKS Neue Gärten» bietet Migrantinnen einen Ort zum Arbeiten, Reden und Lernen. Am 25. August findet im HEKS-Garten in Auzelg eine Feier statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Austausch haben. Die Frauen singen und bringen Gerichte aus ihrer Heimat mit. Pfarrer Jiri Dvoracek hält eine Predigt zum Thema «Wie ein Baum ist ein Mensch».

**FAMILIENGARTENAREAL AUZELG**  
 Zürich Schwamendingen  
 Bei Regen in der Kirche Auzelg  
 Saatlenstrasse 240, 8050 Zürich  
 25. August 2019, ab 10.30 Uhr

### «ZWINGLI-GSPRÖÖCH»

## 15 Zwingli-Statuen erobern Zürich

Ueli in Plauderstimmung: Im Zuge der Aktion «Zwingli-Stadt 2019» werden 15 unterschiedliche Zwingli-Statuen ab August in allen Zürcher Stadtkreisen aufgestellt. Begleitend dazu finden bis November die «Zwingli-Gsprööch» zu Themen wie Klimawandel oder Integration statt. Spannende Diskussionen 500 Jahre nach der Reformation sind vorprogrammiert. Im Dezember werden die Figuren versteigert. Der Erlös kommt einer sozialen Organisation zugute.

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.zhref.ch/zwinglistadt/zwingli-stadt-2019](http://www.zhref.ch/zwinglistadt/zwingli-stadt-2019)

# wo Begegnung passiert»



verschiedene Gästehäuser mit insgesamt rund 100 Zimmern verteilt. Bild: zVg

Begegnungsstätte, die allen einen Ort zum Erleben, Erholen und Entdecken bietet», sagt die Leiterin des Zentrums. Die einzelnen Gebäude kommen den Bedürfnissen der verschiedenen Feriengäste entgegen. «Wir haben Häuser für Gruppen mit eigenem Gemeinschaftssaal», so Claudia Zbären. Sie öffnet sachte die Tür zu einem hellen, grossen Raum, wo gerade ein Malkurs stattfindet. «Für Schulklassen und Konfirmanden haben wir einfache Vierbettzimmer, während ein Gebäude ganz für Menschen mit Behinderung eingerichtet ist.» Sie weist zu einem schmucken Haus mit vielen Balkonen mit Blick auf den See, wo Feriengäste gemütlich lesen oder miteinander plaudern: «Diese Zimmer bieten mehr Komfort und sind natürlich rollstuhlgängig.» Die Vielfalt der Möglichkeiten und Angebote spiegelt sich im Gelände des Centro Magliaso wider: «Es gibt hier genauso viele Rückzugsmöglichkeiten und Orte der Ruhe wie Begegnungsräume – so entsteht diese einzigartige Atmosphäre.»

Bereits 1945 beginnt die Geschichte des Centro Magliaso. 2004 entschied der Reformierte Stadtverband Zürich, den Anteil der Landeskirche an dem Ferien- und Bildungszentrum zu übernehmen. Seit Beginn ist es das erklärte Ziel der Institution, allen Ferien zu ermöglichen. Dabei sollen Offenheit, Toleranz und Rücksicht das Centro Magliaso prägen und den durchschnittlich 135 Gästen pro Tag einen Ort der Begegnung, Erholung und Freude bieten. «Kinder- und Jugendgruppen sowie weiteren Organisationen, etwa für Menschen mit Behinderungen, bieten wir vergünstigte Preise an. Und dank Spenden haben wir auch einen Fonds für die direkte Unterstützung von Familien und Einzelpersonen», so Claudia Zbären.

Es sei indes trotz Fonds stets eine sehr grosse Herausforderung, erfolgreich zu wirtschaften: «Nichtsdestotrotz haben wir noch nie rote Zahlen geschrieben und können immer mal wieder einen kleinen Gewinn in

Unterhalt und Renovationen investieren», sagt die Zentrumsleiterin. «Es fände sich schnell jemand, der an dieser fantastischen Lage eine abgeschirmte Luxusresidenz bauen würde. Wir leben hier hingegen eine andere Art von Reichtum – den Reichtum von mitmenschlichen Begegnungen und Kontakten.»

Die Betreiberin des Centro Magliaso ist seit 1989 eine Genossenschaft. «Diese führt das Centro in kirchlichem Auftrag», sagt Theo Haupt, der Präsident der Genossenschaft, beim gemeinsamen Abendessen im luftigen Speisesaal, das alle Gäste gemeinsam zu sich nehmen. «Im Frühling und im Herbst leisten hier Genossenschaftsmitglieder als Volontari Grosses, indem sie tatkräftig mithelfen, wo sie können.» Er sieht im Centro Magliaso «ein Stück gelebte Kirche, wo Begegnung passiert». Der Pfarrer begrüsst es, wenn das Gespräch zwischen der Eigentümerin und der Genossenschaft lebendig bleibt: «Unser Magliaso ist einzigartig – je mehr Menschen es kennenlernen, desto besser», sagt Theo Haupt. «Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden der Schweiz sind wichtig und funktionieren auch sehr gut.» Er lässt seinen Blick durch den Speisesaal mit der Glasfront schweifen, wo die Gäste an grossen Tischen zusammensitzen. «Ich wünsche mir, dass Magliaso von Pfarrpersonen und Diakonie auch in Zürich noch mehr als einmaliges Angebot für Bildung und Ferien wahrgenommen wird», sagt Theo Haupt. Er kennt das Ferien- und Bildungszentrum seit vielen Jahren und kommt seit jeher gern mit der Familie oder mit Gruppen ins Centro: «Ich erlebe es hier immer wieder, wie Gemeinschaft und Freundschaft entstehen.»

## WERDEN SIE EIN TEIL DES CENTRO MAGLIASO

Im Centro Magliaso treffen sich Menschen, die im Alltag selten zusammenkommen. Die Organisation und deren Infrastruktur wird von der Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung in Magliaso ermöglicht. Die Kooperative freut sich über neue Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, die eine integrative und nachhaltige Institution unterstützen. Melden Sie sich beim Centro Magliaso für weitere Informationen.

[www.centro-magliaso.ch](http://www.centro-magliaso.ch)

# Huldrych

Zwinglis Impulse für unser Leben heute? Gemeinsam mit Zürcherinnen und Zürichern, Politikern, Geistlichen setzte sich Ulrich Zwingli vor 500 Jahren für eine Erneuerung der Kirche ein. In der Predigtreihe «Huldrych» werfen wir Blicke auf eine Persönlichkeit, die noch heute polarisiert. Zwingli gab sich den Namen Huldrych, der «reich an Erbe, Gunst» bedeutet.



Ton-Medaillon von Zwingli (K. Hännly) im Fundus der Kirche Friesenberg.  
Bild: Christoph Walser

## HULDRYCH + TIER UND MENSCH

«Damit also der Mensch ein Mensch ist und kein Tier, ist es notwendig, dass er die Sorge und die Kenntnis höherer Dinge hat.» (Zwingli, Schriften, IV. 196)

Pfrn. Sara Kocher. Musik: Etele Dosa, Klarinette & Els Biesemans, Orgel. Mit Taufen. Anschliessend Chilekafi.

### Kirche Bühl

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr

## HULDRYCH + DIE GEORDNETE REFORMATION

«Kurtz: Die wuetrich, die anders nüt könnend denn rouben und stelen, sind so schädlich lüt, so sy es mit dem namen Christi verfluogen understond [...]. Derglychen sind wol so schädlich die uppige pffaffen, die alle ding mit irem geböch und gwalt hyndurch trucken wellend.» (Eine kurze christliche Einleitung, 1523)

Pfrn. Jolanda Majolet. Musik: Magdalena Szlachta, Gesang & Andrzej Luka, Orgel

Anschliessend «Glacé uf em Chileplatz».

### Thomaskirche

Sonntag, 4. August, 10 Uhr

## HULDRYCH + ANNA

Die Ehe: «...vielmehr ist sie ein Lebensbund, eine Gütergemeinschaft, ein gemeinsamer Wurf mit dem Würfel.» (Kommentar über die wahre und falsche Religion, 1525)

Pfrn. Heidi Scholz. Musik: appezeller frauestriichmusig & Band: Nina, Javier, Alejandro.

Suppe und Brot ab 18 Uhr:

Apéro nach dem Gottesdienst.

### Andreaskirche

Freitag, 9. August, 19 Uhr

Benötigen Sie eine Fahrgelegenheit?

Bitte melden Sie sich bei der Administration Kirchenkreis drei,

Tel. 044 462 19 88.

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern – das ChileSummer-Team.

# Tricksen Sie den



Blick ins Taal von der Haggenegg im Kanton Schwyz. Bild:

## ERIKA COMPAGNO

PfarrerIn/erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Ihr Arbeitgeber würde Sie vermutlich irritiert ansehen, wenn Sie beim nächsten Qualifikationsgespräch mehr Ferientage fordern. Aber Sie können Ihre Ferien mit ein paar Tricks selber verlängern. Es ist sogar ganz einfach. Eine Liste zum Nachmachen:

Fantastisches liegt hinter einem: wunderbar entspannende Tage, ein gutes Buch, Wandern, Radfahren, Spiele spielen, Strand und Meer, Zeit für das Nichtstun, der Duft von Blumen und Früchten, der Geschmack von fremden Gewürzen und gutem Wein. Aber eben: Es liegt hinter uns. Aktuell befinden wir uns – zack – im alten Trott.

Wir waschen die Wäsche und noch ehe sie trocken ist, beginnt der erste Arbeitstag. Plötzlich ist alles getaktet, die Mailbox spuckt uns hunderte Mails entgegen, die Kolleginnen oder Kollegen warten auf Meetings und Rückmeldungen. Brote müssen gestrichen werden, Kinder zum Fussball

## THEATER

# Ein Seebär in Not



Bild: zVg

Ein musikalisches Abenteuer für Kinder und Erwachsene von 4 bis 99 Jahre. Was ist denn das? Beim Spielen am Wasser entdecken die beiden Kinder Mary und Dina ein geheimnisvolles Schiff, welches niemandem zu gehören scheint. Mutig machen sie sich auf und segeln los, dem weiten Meer entgegen.

Auf einer Insel treffen sie schliesslich auf einen Bären, der sich in grosser Not befindet und nur mit ihrer Hilfe gerettet werden kann. Doch alleine können sie diese grosse Herausforderung nicht bewältigen... Wird es den Kindern trotzdem gelingen, den armen Seebären zu retten?

## ANDREASKIRCHE, SAAL

Sonntag, 25. August

15 Uhr, Türöffnung 14.30 Uhr

Brahmsstrasse 106, 8003 Zürich

Eintritt: Erwachsene CHF 10.–

Kinder CHF 5.–

Reservation: raffaela.spataro@

reformiert-zuerich.ch, 044 462 19 88

# h Alltag aus: Mehr Ferien



Erika Compagno

«Halten Sie sich die Ferienerinnerungen so oft es geht präsent: Denken Sie auf dem Arbeitsweg zum Beispiel an Ihre letzte Wanderung.»

ERIKA COMPAGNO

gebracht, die Grosseltern besucht und die Freundin angerufen werden. Der Kühlschrank gehört gefüllt. Wir sind zwar erholt von den Ferien, aber die Erholung scheint schon am Montagmittag auf der Strecke zu bleiben.

Doch es gibt Tricks, wie man sich die Ferien in den Alltag hinüberretten kann. Mit diesen sieben Kniffen tricksen Sie den Alltag aus:

1. Starten Sie den ersten Arbeitstag gemächlich. Erscheinen Sie nicht um acht Uhr, sondern um neun Uhr im Büro und gehen Sie frühzeitig nach Hause. Das ist am ersten Tag am einfachsten möglich.
2. Halten Sie sich die Ferienerinnerungen so oft es geht präsent: beim Sport, beim Spazieren, auf dem Arbeitsweg, an einem stillen Ort oder im Gebet.
3. Bauen Sie Ferientraditionen in den Alltag ein. Ein Spieleabend mit den Kindern verstärkt die Familienbande ausserhalb der Ferien fast noch mehr als in den Ferien.

4. Kochen Sie «urlaubisch», so wie in den Ferien. Machen Sie Gerichte aus dem Ferienland nach und verwenden Sie die fremdländischen Gewürze, die Sie im Ferienland gekauft haben. Unser Geruchs- und Geschmackssinn sind hervorragend ausgebildet. Sie fühlen sich sofort wieder in den Ferien.
5. Gehen Sie ins Café oder in ein Restaurant und bestellen Sie ihren Kaffee auf Italienisch, Spanisch, Französisch, was auch immer.
6. Versuchen Sie, Ihre Heimatstadt als Besucher zu sehen und Zürich und seine Menschen mit neugierigen Augen wahrzunehmen. Sie werden dabei Unbekanntes entdecken und bleiben im Herzen Tourist oder Touristin.
7. Eine dankbare Haltung hebt die Stimmung und öffnet Sie immer wieder, wie in den Ferien, für das Geschenk des Lebens.

## REFORMATIONSAUSFLUG

### Auf den Spuren Zwinglis

Unter der Leitung von Pfarrer und Carchauffeur Hans Martin Enz, Pfarrerin Erika Compagno und Sozialdiakon Thomas Gut führt unsere Reise mit dem Car zunächst ins Toggenburg nach Wildhaus (Geburtshaus von Zwingli), durchs Rheintal über Sargans vor-



Ulrich Zwingli: Porträt von Hans Asper, 1549. Bild: Wikimedia

bei am Walensee (Zwinglis Schulort Weesen), nach Einsiedeln (Zwinglis Leutepriester-Stätte vor seiner Tätigkeit in Zürich) und endet im Kloster Kappel (Todesort Zwinglis).

Der Tagesausflug dauert von 8 bis circa 19.30 Uhr.

Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl zwischen 94 und 112 Franken pro Person inklusiv Kaffeepausen und Mittagessen. Die Teilnehmerzahl liegt bei mind. 20 bis max. 53 Personen.

Ausführliche Informationen zum Ausflug sowie die Anmeldekarte finden Sie in den separat aufliegenden Flyern.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und den tollen Ausflug.

## REFORMATIONSAUSFLUG

Samstag, 24. August

Kontakt für Fragen:

Pfarrerin Erika Compagno

Tel. 044 465 45 55

oder Thomas Gut, Sozialdiakon

Tel. 044 462 38 11

## ÖKUMENISCHE FEIER

# Tauferinnerung



Bild: Veronika Gmür

Wir feiern das Leben und dass Gott jede und jeden von uns beim Namen genannt und ins Leben gerufen hat. Zur Tauf-erinnerung werden die TaufspenderInnen der beiden Ortskirchen im Friesenberg anwesend sein und freuen sich, gemeinsam mit den Familien auf diesen besonderen Tag im Leben der Kinder zurückzuschauen. Zu dieser Feier sind alle Kinder und Ihre Familien eingeladen, die von Ostern 2018 bis Palm-sonntag 2019 in St. Theresia oder in der reformierten Kirche Friesenberg getauft wurden. Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zum Spaghetti-Essen im Saal des reformierten Kirchenzentrums eingeladen. Wir freuen uns auf eine schöne Feier und ein fröhliches Beisammensein!

### KIRCHE FRIESENBERG

Samstag, 31. August, 11 Uhr  
Pfrn. Erika Compagno  
Pfarrer Othmar Kleinstein  
PA Fredy Kutthipurathu  
PA Christoph Rottler  
Pfarrer Christoph Walser

### MITTAGESSEN

Anmeldung für das Essen erbeten bis 28. August an: Administration Schlossgasse 10, 8003 Zürich [administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch](mailto:administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch) oder 044 462 19 88

## RELIGIONSPÄDAGOGISCHER UNTERRICHT

# Abschied von Liselotte Baumgartner



Liselotte Baumgartner. Bild: zVg

Während 19 Jahren hat Liselotte Baumgartner Kinder aus Wiedikon als Katechetin unterrichtet und im Rahmen des Religionspädagogischen Gesamtkonzepts in ihrer Entwicklung zu Christinnen und Christen begleitet. In unzähligen Unterrichtsstunden durften Mädchen und Jungen erfahren und erleben, auf welchen Geschichten unser Glaube aufbaut und dabei die Bibel und das Evangelium kennenlernen.

«Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten»: Ich stelle mir vor, wie Liselotte Baumgartner mit diesem Psalm-Vers mit viel Leidenschaft und Freude ihren Unterricht gestaltet hat.

Auf Ende dieses Schuljahres verlässt uns Frau Baumgartner nun als Katechetin, um gemeinsam mit ihrem Mann Urs die wohlverdiente Pension zu geniessen.

Ich danke ihr im Namen der Kirchenkreiskommission, der Pfarerschaft und den Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement und wünsche für die Zukunft alles Gute!

Wir freuen uns, Liselotte Baumgartner im Gottesdienst vom 29. September 2019 verabschieden zu dürfen. Herzliche Einladung dazu.

## AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION 2020

# Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmation am 16. Juni 2019. Bild: Marie-Luise Bosshard

Am 25. August um 9.30 Uhr in der Kirche Bühl werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüsst. Zum Unterricht gehören Diskussionen und Ausflüge etwa einmal im Monat am Samstag. Fragen des Glaubens und des Lebens werden erörtert, es gibt Exkursionen zur Zürcher Reformationgeschichte oder ins Haus der Religionen nach Bern. Einsätze bei Veranstaltungen der Gemeinde gehören dazu und auch soziales Engagement.

Die Konfirmation ist für den 14. Juni 2020 vorgesehen. Weitere Auskünfte bei Pfarrer Christoph Walser oder Pfarrer Thomas Fischer.

### KIRCHE BÜHL

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr  
Pfarrer Thomas Fischer und  
Pfarrer Christoph Walser

### VORSCHAU

## Schöpfungsfest Sonntag, 8. September

GOTTESDIENST 11 UHR, KIRCHE BÜHL  
MITTAGESSEN 12.30 UHR IM KIRCHGARTEN  
MEHR ZUM FEST IM  
REFORMIERT.LOKAL VOM 30.8.2019



Bild: graja/Adobe Stock

## SCHULANFANGSGOTTESDIENSTE IM KIRCHENKREIS DREI

### Sonntag, 18. August

Den Einstieg in die Chindsgi- oder Schulzeit mit einem Gottesdienst begehen, gemeinsam feiern und gesegnet werden auf dem Weg in das neue Schuljahr. Wer will, kann das neue Chindsgitäschli oder den neuen Thek mitbringen – auch schon länger getragene Theks dürfen mit dabei sein.

Eingeladen sind Kinder, Eltern, Grosseltern und die ganze Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir sie beim Kirchenkaffee zum Verweilen ein.

### ÖKUMENISCHER SCHULANFANGSGOTTESDIENST MIT TAUFEN

10 Uhr, Kirche St. Theresia  
Pfarrerin Erika Compagno  
PA Christoph Rottler

### SCHULANFANGSGOTTESDIENST MIT TAUFEN

10 Uhr, Thomaskirche  
Burstwiesenstrasse 40  
Pfarrerin Jolanda Majoleth und Team

## MENSCHENKENNTNIS MIT DEM ENNEAGRAMM

### Einführungskurs Typenmodell Enneagramm

Das Enneagramm ist eine alte Weisheitslehre, die neun unterschiedliche Sichtweisen auf die Welt zeigt und in neun Typen bzw. Mustern beschreibt, wie wir denken, fühlen und handeln. Im Einführungskurs lernen wir diese neun verschiedenen Persönlichkeitsmuster kennen und entdecken ihre Unterschiede und Ressourcen. Wir finden heraus, wie unsere eigenen Verhaltensmuster manche Schwierigkeit mitverursachen und gewinnen Klarheit und Akzeptanz für uns selbst und im Umgang mit anderen Menschen. In der Auseinandersetzung mit den neun Persönlichkeitstypen entwickeln wir mehr Verständnis, Toleranz und Liebe für uns selbst und für unsere Mitmenschen.

«Um von anderen verstanden zu werden, muss man die anderen verstehen. Um den anderen zu verstehen, muss man zuvor sich selbst verstehen.»  
Paul Watzlawick.

### DATEN UND ANMELDUNG

Mittwoch, 25. September,  
2. und 9. Oktober, 19–21.30 Uhr  
Bethaus, Schlossgasse 10, 8003 Zürich  
Der Kurs ist für die TeilnehmerInnen kostenlos und wird von der Reformierten Kirchgemeinde Zürich getragen.

Anmeldung bis 31. August an Renate Bürgin. Anmeldung und Auskunft:  
[renate.buergin@hispeed.ch](mailto:renate.buergin@hispeed.ch)  
Für die Kirchgemeinde Ressort Erwachsenenbildung: Pfarrerin Sara Kocher  
[sara.kocher@reformiert-zuerich.ch](mailto:sara.kocher@reformiert-zuerich.ch),  
044 450 17 65

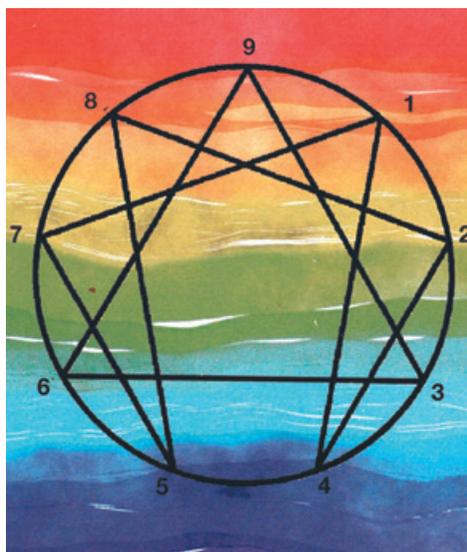


Bild: zVg



Bild: zVg

## VORSCHAU KONZERT

Das Duo Grzegorz Fleszar (Klavier) und Eva-Maddalena Grossenbacher (Violine) spielt Werke von A. Pärt, O. Messiaen, A. Piazzolla, J. Brahms und E. Bloch. Was die Werke miteinander verbindet, ist der Zusammenhang zwischen Musik und Spiritualität. Jeder der genannten Komponisten hat sich auf ganz individuelle Art damit auseinandergesetzt. Viele Künstler befassten sich über die Jahrhunderte mit religiösen Themen und liessen sich inspirieren. Für die Komponisten fungierte Musik somit nicht nur als Genussmittel für die Sinne, sondern gleichzeitig auch als spirituelles Medium. Das Duo nimmt das Publikum mit dem kontrastreichen Programm auf eine klangliche Reise mit.

### KIRCHE FRIESENBERG, SAAL

Samstag, 31. August, 19 Uhr

## RÜCKKEHR UND ABSCHIED

Wegen einer körperlichen Erkrankung musste Frau Pfarrerin Heidi Scholz im Juli 2018 ihre Arbeit niederlegen. Im Frühling 2019 konnte sie wieder teilszeitlich beginnen und wird ab jetzt ihr 50%-Pensum vollständig ausüben. Wir heissen sie herzlich willkommen zurück und wünschen ihr viel Freude und Segen für ihr Wirken.

Diese Begrüssung von Heidi Scholz geht einher mit der offiziellen Verabschiedung von Frau Pfarrerin Irena Widmann, der wir für ihre Vertretungsdienste sehr herzlich danken und ihr ebenfalls viel Freude und Segen wünschen für ihre Arbeit in Küssnacht, wo sie seit 2016 tätig ist, und auch für alle anderen Wege, die sie einschlagen wird.

## Gottesdienste ChileSummer

So, 28. Juli, 9.30 h

**ChileSummer «Huldrych»**  
«Huldrych und Tier  
und Mensch»  
Pfrn. Sara Kocher  
Musik: Etele Dosa,  
Klarinette und  
Els Biesemans, Orgel  
Anschl. Kirchenkaffee  
Kirche Bühl

So, 4. August, 10 h

**ChileSummer «Huldrych»**  
«Huldrych und die  
geordnete Reformation»  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Musik: Magdalena  
Szlachta, Gesang und  
Andrzej Luka, Orgel  
Glacé uf em Chileplatz  
Thomaskirche

Fr, 9. August, 19 h

**ChileSummer «Huldrych»**  
«Huldrych und Anna»  
Pfrn. Heidi Scholz  
Ab 18 h: Suppe und Brot  
Musik: appezeller  
fraustrichmusig und Band  
Anschl. Apéro  
Andreaskirche

Benötigen Sie eine

Fahrgelegenheit?  
044 462 19 88  
Administration KK drei

## Gottesdienste

So, 18. August, 10 h

**Ökumenischer  
Gottesdienst zum  
Schulbeginn**  
Pfrn. Erika Compagno und  
PA Christoph Rottler  
Kath. Kirche St. Theresia  
Friesenberg

So, 18. August, 10 h

**Gottesdienst zum  
Kindergarten  
und Schulbeginn**  
Für alle von 4 bis 99 Jahre  
Pfrn. Jolanda Majolet  
und Team  
Anschl. Kirchenkaffee  
Thomaskirche

Fr, 23. August, 19 h

**Feier-Werk-Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Ab 18 h: Suppe und Brot  
Andreaskirche

So, 25. August, 9.30 h

**Gottesdienst  
Konfbegrüssung**  
Pfr. Thomas Fischer und  
Pfr. Christoph Walser  
Kirche Bühl

Sa, 31. August, 11 h

**Ökumenische  
Tauerinnerungsfeier**  
Pfrn. Erika Compagno,  
Pfr. Othmar Kleinstein  
und Team  
Kirche Friesenberg

So, 1. September, 10 h

**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Walser  
Kirche Friesenberg

So, 1. September, 10 h

**Gottesdienst**  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Thomaskirche

## Gottesdienste Alterszentren

Fr, 9. August, 10 h

**Gottesdienst**  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 14. August, 9.30 h

**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Walser  
Alterszentrum Laubegg

Do, 15. August, 18.15 h

**Gottesdienst**  
Pfrn. Heidi Scholz  
Seniorama Burstwiase

Fr, 23. August, 10 h

**Gottesdienst**  
Pfr. Francesco Cattani  
Alterszentrum Langgrüt

Do, 29. August, 14 h

**Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Fischer  
Altersheim Schmiedhof

Do, 29. August, 18.30 h

**Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Fischer  
Seniorama Tiergarten



Bild: Victoria p./Adobe Stock

## Mittagstische

Di, 27. August, 12 h, Saal Zentrum Sihlfeld

**Mittagstisch**, Anmeldung: Chr. Falke, 077 524 39 41, bis Fr, 23.8.19

Mi, 4. September, 12 h, Saal Zentrum Im Gut

**Mittagstisch**, Anmeldung: M. Baumann, 079 620 54 11, bis Fr, 30.8.19

## Jung & Alt

Mi, 21. August, 19.30 h

**Offene Gruppe «Frauen  
und Spiritualität»**  
Pfrn. Sara Kocher  
Kirche Bühl

Do, 22. August,  
8.30–11.30 h

**Es ist noch Platz  
am Tisch**  
Begegnung mit  
Pfrn. Erika Compagno  
Zentrum Friesenberg

Sa, 24. August

**Reformationsausflug  
«Auf den Spuren  
Zwinglis»**  
Infos Seite 7

Fr, 30. August, 14 h

**Offener Gesprächskreis  
Spiritualität**  
«Künstliche Intelligenz»  
Christina Falke  
Zentrum Sihlfeld

Fr, 30. August, 18 h

**Abendmahlfeier**  
Abendmahlfeier-Team  
Bethaus Wiedikon

Do, 26. September, 19 h

**Enneagrammgruppe**  
Renate Bürgin  
Bethaus Wiedikon

**Literaturkreis**

Nach Vereinbarung  
Christina Falke  
077 524 39 41  
Zentrum Sihlfeld

## Musik

Di, 13. August, 19.30 h

**«The joy of singing»  
Singworkshop für alle**  
Nina Müller  
Saal Zentrum Sihlfeld

Do, 19. September,  
19.30 h

**«vier stimmig» Singen**  
Jann Knaus  
Kirche Bühl

## Konzert

Sa, 31. August, 19 h

**Konzert**  
Grzegorz Fleszar, Klavier  
und Eva-Maddalena  
Grossenbacher, Violine  
Saal Zentrum Friesenberg

## ES IST NOCH PLATZ AM TISCH

Einmal im Monat ist mein Büro im Kirchgemeindehaus. Schauen Sie vorbei und treffen Sie mich bei einer Tasse Tee oder Kaffee.  
Telefon: 044 465 45 55, Erika Compagno

In der Regel am 4. Donnerstag im Monat von 8.30–11.30 Uhr.  
Termine: 22.8., 26.9, 24.10, 28.11, 19.12.

## Gebet

Jeden Mi, 18 h  
Thomaskirche

## Meditation

Mi, 28. August /  
4./11. September, 17.30 h  
Zwischenhalt.  
Meditation im Alltag.  
Pfrn. Sara Kocher  
Bethaus Wiedikon

## Kinder & Familien

**Kinderbibliothek Friesenberg**  
Untihaus, Borrweg 79  
Eveline Kissling,  
Bibliothekarin SAB  
kinderbibliothek@friesi.ch

**Öffnungszeiten:**  
Di, 9.30–11 Uhr /  
15–18 Uhr  
Fr, 15–18 Uhr

Mo, 19./26. August,  
Mo, 2. September, 9.30 h  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Zentrum Sihlfeld

Mo, 26. August,  
Mo, 2. September, 16 h  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Unterrichtszimmer  
Zentrum Im Gut

Mi, 28. August,  
Mi, 4. September, 10 h  
**Eltern-Kind-Singen**  
Rahel Preiss  
Unterrichtszimmer  
Zentrum Im Gut

Di, 27. August,  
Di, 3. September, 10 h  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Zentrum Wiedikon

Fr, 30. August /  
Fr, 6. September  
Gruppe 1: 9 h  
Gruppe 2: 10.30 h  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Zentrum Friesenberg

Sa, 24. August, 10 h  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfrn. Jolanda Majoletth  
und Team  
Thomaskirche

So, 25. August, 15 h  
**Kindertheater**  
«Ein Seebär in Not»  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Andreaskirche

## Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30 h  
**Schachkurs**  
«Chess 4 Life»  
Peter Frey  
Bethaus Wiedikon

**roundabout Wiedikon**  
Lust auf Streetdance/  
Hip Hop tanzen?  
Auskunft: Rahel Preiss  
und Peter Frey

## Kontaktpersonen

**Unterricht, 5.–8. Klasse**  
Peter Frey

**Konfunterricht**  
Pfr. Thomas Fischer und  
Pfr. Christoph Walser

## Wanderung

Fr, 16. August  
**Nachmittagswanderung**  
**Sihluferweg**  
Leitung: Mathilde Clerc  
und Christina Falke

## Gelateria

**Auf der Piazza der**  
**Thomaskirche**

Sa, 17. August, 18–21 h  
Sa, 24. August, 18–21 h

## Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h  
**Bewegung für Körper**  
**und Seele, 65+**  
**für Männer und Frauen**  
U. Breuss, 077 447 69 00  
Zentrum Im Gut

Jeden Di, 11.45 h  
**Bewegung für Körper**  
**und Seele, 55+**  
**für Männer und Frauen**  
U. Breuss, 077 447 69 00  
Zentrum Im Gut

Jeden Di, 9.15 h  
**Gymnastik 60+ Männer**  
E. Büchi, 044 462 57 85  
Zentrum Wiedikon

Jeden Do, 9 h  
**Gymnastik 60+ Frauen**  
U. Ruhstaller, 043 534 75 91  
Zentrum Wiedikon

## Adressen

### Betriebsleitung

Pascal Mueller-Born  
pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch  
044 461 08 25

### Administration Kirchenkreis drei

Bethaus Wiedikon, Schlossgasse 10, 8003 Zürich  
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 462 19 88

### Öffnungszeiten

Montag:	8.30–11.30	14–16
Dienstag:	8.30–11.30	14–16
Mittwoch:	8.30–11.30	
Donnerstag:	8.30–11.30	14–18
Freitag:	8.30–11.30	14–16

### Zentrum Friesenberg

Erika Compagno-Burger, Pfarrerin  
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 55

Christoph Walser, Pfarrer  
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 45

Claudia Albertin, Sozialdiakonin  
claudia.albertin@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 10

Christian Zogg, Sigrist/Hauswart  
christian.zogg@reformiert-zuerich.ch  
079 756 35 69

### Zentrum Im Gut

Jolanda Majoletth, Pfarrerin  
jolanda.majoletth@reformiert-zuerich.ch  
044 466 71 21

Rahel Preiss, Sozialdiakonin  
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch  
044 466 71 12, Mo Vormittag, Mi, Fr

Loïc Sommer, Sigrist/Hauswart  
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch  
044 466 71 11

### Zentrum Sihlfeld

Thomas Schüpbach, Pfarrer  
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch  
044 492 62 00

Heidi Scholz, Pfarrerin  
heidi.scholz@reformiert-zuerich.ch  
079 755 19 51

Christina Falke, Sozialdiakonin  
christina.falke@reformiert-zuerich.ch  
077 524 39 41, Sprechstunden Di, 9 bis 11 Uhr

Michael Haltigan, Sigrist/Hauswart  
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch  
044 491 10 92

### Zentrum Wiedikon

Sara Kocher, Pfarrerin  
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch  
044 450 17 65

Thomas Fischer, Pfarrer  
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch  
079 597 05 98

Thomas Gut, Sozialdiakon  
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch  
044 462 38 11

Peter Frey, Jugendarbeiter  
peter.frey@reformiert-zuerich.ch  
077 445 56 58, Mi bis Fr

Monika Hagmann, Sigristin/Vermietungen  
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch  
077 218 23 08



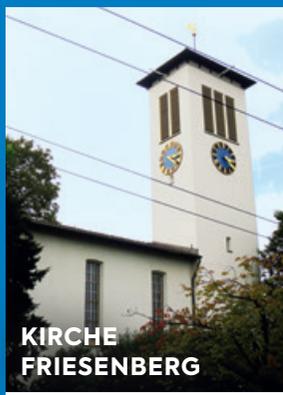
## Schlusspunkt

### Langer Tisch auf dem Friesenbergplatz

Am 23. Juni feierten wir den ersten Gottesdienst «am langen Tisch im Freien». Rund 80 Personen kamen bei strahlendem Wetter zur ökumenischen Feier auf den Friesenbergplatz mitten im Quartier. Musikalisch umrahmte das Saxophonquartett «Spitting Horns» den Gottesdienst. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern teilten Pfarrerin Erika Compagno, Pfarrer Thomas Fischer, Pastoralassistent Fredi Kuttipurathu und Praktikantin Sarah Welter Brot und Saft der Trauben über den Tisch hinweg. So entstanden Gespräche und Begegnungen.



Bild: Thomas Compagno



**KIRCHE  
FRIESEBERG**

**Kirche Friesenberg**  
Ecke Schweighofstrasse/Borrweg  
**Zentrum Friesenberg**  
Schweighofstrasse 239  
8045 Zürich  
[friesi.ch](http://friesi.ch)



**THOMASKIRCHE**

**Thomaskirche**  
Burstwiesenstrasse 40  
**Saal**  
Burstwiesenstrasse 48  
**Zentrum Im Gut**  
Burstwiesenstrasse 44  
8055 Zürich  
[kirche-zh.ch/im-gut](http://kirche-zh.ch/im-gut)



**ANDREASKIRCHE**

**Andreaskirche**  
Brahmsstrasse 106  
**Zentrum Sihlfeld**  
Brahmsstrasse 100  
8003 Zürich  
[sihlfeld.ch](http://sihlfeld.ch)



**KIRCHE BÜHL**

**Kirche Bühl**  
Goldbrunnenstrasse 54  
**Bethaus Wiedikon**  
Schlossgasse 10  
**Zentrum Wiedikon**  
Bühlstrasse 9 –11  
8055 Zürich  
[kirche-wiedikon.ch](http://kirche-wiedikon.ch)